

Daniela Vöge

„Die ganze Welt ist eine Bühne...“

Kommunikationstraining mit Schauspielmethoden



Trainerprofil

Vita

Daniela Vöge - Diplom-Politologin, Theaterpädagogin, Dozentin und Coach

- **1969** in Nordrhein-Westfalen geboren, aufgewachsen in Gaggenau am Nordrand des Schwarzwaldes.
- Initiierung und zehnjährige Leitung des Freien Theaters **Mäanda** in Berlin.
- Abschluss des Diplom-Studienganges **Politikwissenschaft** am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin mit innen- und arbeitsmarktpolitischen Schwerpunkt.
- **Schauspielausbildung** am Europäischen Theaterinstitut Berlin e.V., Ausbildung zur **Theaterpädagogin (BuT)**, dann Theaterpädagogin bei "T-Werk e.V. – Internationales Theater- und Theaterpädagogikzentrum Potsdam" / Theater Havarie.
- Nach einer **Kulturmanagement**-Fortbildung organisatorische, künstlerische und theaterpädagogische Leitung eines Theaterbetriebs in Berlin - Prenzlauer Berg.
- 2003 - 2008 **Leitende Theaterpädagogin** am Badischen Staatstheater Karlsruhe.
- In diesen ganzen Zusammenhängen **seit 1996** zahlreiche **Fortbildungen** für Erwachsene aus unterschiedlichen Berufszweigen und **Inszenierungen** mit Gruppen verschiedenster Art und Zusammensetzung.
- **Lehrbeauftragte** an der Universität Karlsruhe (KIT), am Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) Karlsruhe und an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.
- Seit 2009 als **Kommunikationstrainerin mit Schwerpunkt auf Schauspielmethoden** tätig.

Portfolio

Je überzeugender der Auftritt, desto wirkungsvoller die Botschaft.

Diesen Zusammenhang konnte ich in meiner langjährigen Tätigkeit als Schauspielerin, Theaterpädagogin und Dozentin immer wieder erleben. Aus diesen Erfahrungen zusammen mit fundierten Aus- und Fortbildungen ist das besondere Konzept von **Conn-Act Training** hervorgegangen:

Das Lehren von Kommunikationstechniken mit den Mitteln des Schauspiels.

Techniken, die ein Schauspieler auf der Bühne einsetzt, um eine Rolle glaubhaft zu verkörpern, sind hervorragend für die Gestaltung der persönlichen Präsenz im Beruf geeignet. Dabei geht es nur vordergründig darum, eine andere Rolle anzunehmen, denn in erster Linie handelt es sich um ein Training der eigenen Authentizität.

In meinen praxisorientierten Seminaren lernen Sie, Ihre Ausdruckskraft aktiv zu steuern und Ihre Handlungsspielräume zu erweitern, um Ihrer Performance die maximale Wirkung zu verleihen.

Die Seminare wenden sich an Führungskräfte, Teamleiter, also Personen, die oft vor anderen präsentieren und ihr Auftreten reflektieren und schulen wollen. Auch Teams nutzen die Workshops für Teambildungsprozesse, in denen die Kommunikationsstrukturen handlungsorientiert überprüft und aktiv verbessert werden.

Seminarangebote

Präsenz und Wirkung – die Gestaltung der persönlichen Ausdruckskraft

- Bedeutung der eigenen Positionierung im Raum
- Schulung/ Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Einsatz und Wirkung von Körpersprache
- Arbeit an Auftreten und Status
- Gestaltung der eigenen Rede

Status – Erfolg durch Haltung

- Einführung in die Statuslehre
- Training von Hochstatus/ Tiefstatus
- Akzeptieren/ Blockieren von Situationen
- Übertragung und Training anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag

Körpersprache – nonverbal kommunizieren lernen

- Grundlagen Methoden der Kommunikation
- Praktische Erprobung der Kommunikationsmethoden mittels verschiedener Schauspiel-Tools, u.a. Stuentheater
- Trainieren in unterschiedlichen Situationen (Ort, Zeit, Motivation)
- Stuentheater
- Überprüfen von Handlungsmöglichkeiten anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag (Ist-, Soll-Situation)

Stimme und Sprache – Ihre Stimme als Instrument

- Stimm- und Sprechübungen
- Techniken einer gesunden Atmung
- Tipps für lange Reden
- Übungen für eine deutliche Artikulation
- Modulation: Ausgewählte Texte werden lebendig

Teamentwicklung

- Fundiertes Heranführen an die Bühne über ausgewählte Übungen aus dem Schauspieltraining
- Entwicklung eigener Szenen und Präsentation in der Gruppe
- Teilnehmende Beobachtung und Analyse der Kommunikationsprozesse

Konfliktmanagement (Forumtheater)

Forumtheater ist eine moderierte theatrale Diskussion, in der die Mitarbeiter alternative Handlungen und Handlungsweisen zu einer ausgewählten, selbst entwickelten Szene vorschlagen und im weiteren Verlauf selbst erproben und diskutieren können. Die große Handlungsorientierung dieses Ansatzes erzielt im Ergebnis nachhaltige Veränderungsprozesse bei den Teilnehmenden.

Methoden

- Schauspielunterricht nach K.S. Stanislawski
- Körperorientiertes Training nach W. Meyerhold
- Statuen-, Forumtheater nach Augusto Boal
- Improvisationstheater nach Keith Johnstone
- Artikulation, Atem- und Sprechtechnik nach R. Puzger (u.a.)
- Einzelcoaching und Gruppenübungen, Selbstpräsentation und Feedback

Qualifikationen

- Theaterpädagogin nach den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik e.V. (BuT) 2004
- Fortbildung Kulturmanagement an der Akademie für Kultur und Bildung gGmbH 2001/02 (Abschluss: sehr gut)
- Schauspielausbildung am Europäischen Theaterinstitut Berlin e.V. 1996/97
- Lehrbeauftragte am Karlsruhe Institute of Technology, Institut für Allgemeine Pädagogik, am Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaften und Studium Generale sowie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- Sprachen: Deutsch Muttersprache, Englisch sehr gut, Französisch gut

Referenzen (Auswahl)

- B.F.B.M. Karlsruhe/ Frankfurt
- b.i.g.-Gruppe GmbH
- CAS Software AG
- CyberForum - Hightech.Unternehmer.Netzwerk
- Daimler AG
- Deutsche Bausparkasse Badenia AG
- Enchilada Unternehmensgruppe GmbH
- IT-Forum Rhein-Neckar e.V.
- Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- Kliniken des Landkreises Göppingen gGmbH
- L-Bank Staatsbank für Baden-Württemberg
- Netpioneer GmbH
- Ohlebusch Gruppe - Systemisches Denken und Handeln Baden-Baden
- SAP AG
- Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- Volksbank Karlsruhe